



AMT FÜR KULTUR  
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

# Denkmalpflege im Fürstentum Liechtenstein

Baugeschichtliche Untersuchungen 2012

**5512.0761 Balzers, Züghütle 18**



Das eigenwillig dekorierte Wohnhaus an der Strasse nach Mäls entstand 1921. Bauherr war Franz Steger, Planverfasser der Schaaner Baumeister Josef Hilti. In Anlehnung an die Besitzerfamilie wird die dortige Flur «Stegersbongert» genannt. Das zweigeschossige Gebäude ist vollflächig unterkellert und hat in beiden Vollgeschossen je eine eigenständige Dreizimmerwohnung. Das mittels Kniestöcken leicht erhöhte Dachgeschoss birgt zwei weitere Kammern und zwei Estrichräume. Das Haus steht auf einem aus Kalkbruchsteinen gebildeten Sockel. Während für die Kellerwände im Innern Stampfbeton Verwendung fand, sind die Hauptwände in Blockbauweise mit Gwettköpfen gezimmert. Deren Balken sind mechanisch gesägt und gehobelt, die Flächen der Lagerfugen leicht konkav ausgenommen und mit Moos gedichtet. Die Wände des Dachgeschosses und wohl auch einige Binnenwände bestehen aus verkleidetem Fachwerk. Die Gestaltung der Fassaden erfolgte in der Art des «Schweizer Holzbaustils» mit ausgeprägt ziergesägten, facettierten und bemalten Konstruktionshölzern. Sowohl das Äussere des Hauses als auch dessen Innenausbau sind zeittypisch ausgeführt. Ein grosszügiger zweiläufiger Treppenaufgang mit gedrechselten Geländerstäben erschliesst die Geschosse. Die Wände sind mit Krallentäfer verkleidet, die Decken gegipst. In der Stube des Erdgeschosses steht noch der Kachelofen mit charakteristischem Kunstgusstürchen aus der Erbauungszeit 1921. Ein Stuckspiegel schmückt die Gipsdecke einer Dachkammer. Auf der Rückseite des Hauses steht ein zweigeschossiger Schopfanbau für Kleintiere und zur Einlagerung von Brennholz.

Das Gebäude ist noch weitestgehend aus der Bauzeit 1921 in sehr gutem, authentischem Zustand erhalten. Einzig die beiden Küchen und einige Türblätter im Obergeschoss sind erneuert worden, zudem fehlt im Obergeschoss der ursprüngliche Ofen.

Der «Schweizer Holzbaustil», auch «Chalets Suisses» oder «Schweizerhaus-Stil» genannt, wurzelt in der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts.

Er orientiert sich an den schmucken Bauernhäusern des Berner Oberlandes. Königliche und adelige Kurgäste aus England, Frankreich und Deutschland bereicherten ihre Landschaftsparks in ihrer Heimat mit derartigen Bauten. Die romantisch idealisierten Häuser wurden zum Symbol für das freie, glückliche Landleben der Hirten, Sennen und Bauern. In den 1870er Jahren fand der Baustil auch in der Schweiz Anhänger und erlebte zur Jahrhundertwende einen starken Aufschwung. Es entstanden Fabrikantenvillen, Bahnhöfe und zunehmend Wohnhäuser aller Art für die Bauherrenschicht der Beamten und Angestellten.

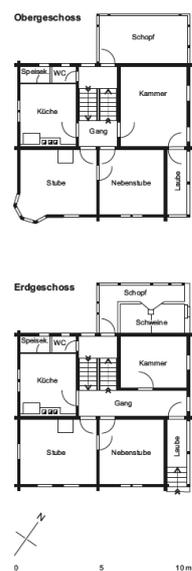


Abb. 2: Grundrisse 1:200.



Abb. 3: Gestaltungsdetails an der Gebäude-Ostecke.

Ein bekannter, sehr aktiver Repräsentant dieses Baustils war Architekt Jacques Gros (Ferdinand Jakob Gross, 1858–1922). Unter vielen anderen Bauten erstellte er in Zürich das Grand Hotel Dolder. In den 1920er Jahren verlor sich der Baustil. Die Bauten im «Schweizer Holzbaustil» wurden in Werkhallen vorfabriziert und gelten als Vorläufer von Fertighäusern und Gebäuden in Elementbauweise. Im Fürstentum Liechtenstein fand diese eigenwillige Architektur erst spät und nur vereinzelt Zuspruch.



Abb. 4: Charakteristisch gestemnte und facettierte Haustür.

## Balzers, Züghüsle 18

Abb. 5: Zweiläufiger Treppenaufgang mit gedrechselten Geländerstäben.

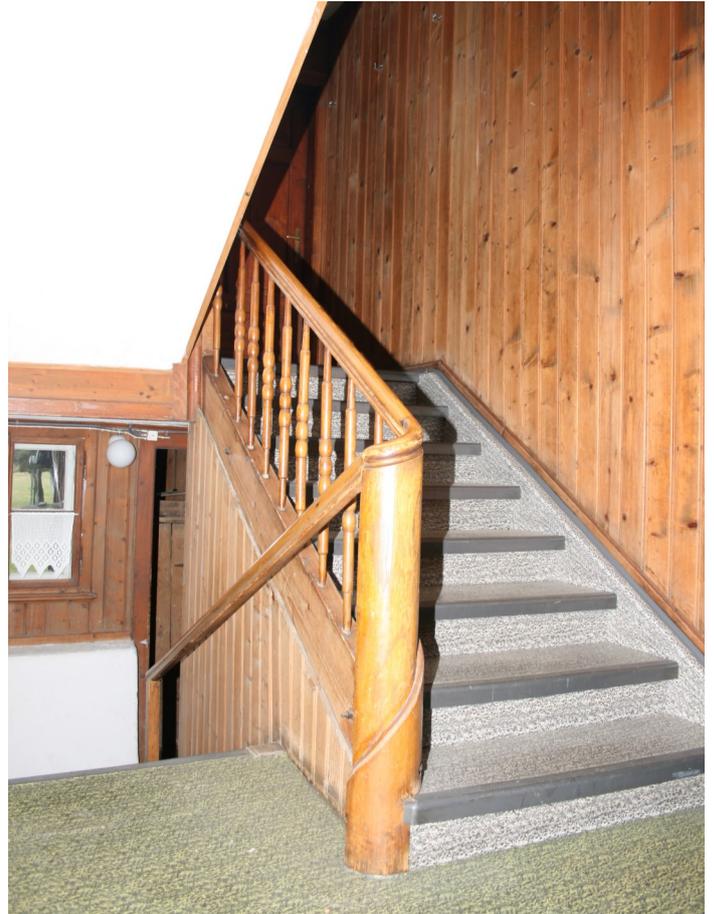


Abb. 6: Kachelofen von 1921.



Abb. 7: Kunstgusstürchen am Kachelofen von 1921.



Abb. 8: Gipsdecke mit Stuckspiegel von 1921.



**Titelseite:** Südostansicht.

**Abbildungsnachweis**

Büro für Bau- und Siedlungsgeschichte, Peter Albertin

Balzers

Züghüsle 18

Parz. 1394

157 060/14 773

473 m ü. M.

1921 Wohnhaus mit zwei Wohnungen für Franz Steger

Baugeschichtliche Dokumentation

**Amt für Kultur**

Denkmalpflege

Peter-Kaiser-Platz 2

9490 Vaduz

Liechtenstein

T +423 236 62 82

F +423 236 63 59

info.aku@llv.li

[www.aku.llv.li](http://www.aku.llv.li)

[www.llv.li](http://www.llv.li)